

Stellungnahme des ADHS Deutschland e. V. zum Tätigkeitsbericht des „zentralen adhs-netzes“ für das Jahr 2021

ADHS Deutschland e. V. als größter Selbsthilfeverband für ADHS-Betroffene und Angehörige in Deutschland freut sich über die Tätigkeit des „zentralen adhs-netzes“ im Jahr 2021.

Auch im letzten Jahr zeigte sich, dass die virtuelle Beratung und Information an Bedeutung zugenommen hat und ein doppelter Anstieg der Internetaufrufe im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen ist. Da die meisten Nutzer:innen neben der Startseite auch die Informationen zu den regionalen Netzen aufrufen, erachten wir eine weiterhin enge Zusammenarbeit mit diesen interdisziplinär organisierten Versorgungsnetzen als einen wesentlichen Bestandteil der Arbeit des zentralen adhs-netzes.

Für das Jahr 2022 wünscht ADHS Deutschland e. V. dem „zentralen adhs-netz“ nicht nur eine erfolgreiche Fortsetzung seiner Tätigkeit, sondern auch eine fortgesetzte Ausweitung der Vernetzung von Forschung, Klinik, Therapie und Beratung auf Organisationen und Organisationsstrukturen, die im Alltag mit dem Leben der ADHS-Betroffenen konkret befasst sind. Darunter fällt nicht nur die ADHS-Selbsthilfe, sondern auch der verstärkte Einbezug von Lehrern, Sozialpädagogen und Erziehern in der institutionellen Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit ADHS. Nur durch die Verbindung professioneller Hilfen mit einem entwicklungsförderlichen sozialen Umfeld können die Nachteile der ADHS-Disposition im Alltag bestmöglich aufgefangen und ausgeglichen werden. Darüber hinaus ist und bleibt die Ausweitung von Diagnose- und Behandlungsangeboten für erwachsene ADHS-Betroffene der ADHS-Selbsthilfe ein großes Bedürfnis.

Wir wünschen den ausgeschiedenen Mitgliedern der Leitungsgruppe, Prof. Dr. Michael Rösler und Herrn Dr. Klaus Skrodzki, alles Gute und freuen uns, dass für die Nachbesetzung Frau Prof. Dr. med. Alexandra Philipsen und Frau Dr. med. Kirsten Stollhoff gewonnen wurden.

Das „zentrale adhs-netz“ ist über die Jahre zu einem wichtigen Bestandteil der Versorgungsstruktur im Bereich ADHS geworden. Für diese Tätigkeit ist die Selbsthilfe den Vertretern des „zentralen adhs-netzes“ sehr dankbar.

Wir freuen uns auf eine auch zukünftig gute Zusammenarbeit.

Für den ADHS Deutschland e. V.

Dr. Myriam Bea

Geschäftsführerin

Berlin, 26.04.2022